Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 100 (2006)
Heft: 3

Vorwort: Zu diesem Heft
Autor: Spieler, Willy

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wie schon im Juniheft 2005 veröffentlichen wir auch in diesem Heft Texte zum Open Forum Davos, das der SEK Ende Januar einmal mehr mit dem WEF durchgeführt hat. Was dabei Sache der Kirche sein müsste, zeigt das Kontrastprogramm des Jesaja-Textes 58,1–9, an das **Jürg Liechti-Möri,** Co-Präsident der OeME-Kommission Bern-Stadt, erinnert. «Ruf lauthals!» ergeht das Wort an den Propheten, damit das Volk Gottes dazu beitrage, «die Fesseln des Unrechts zu lösen». Seite **69**

«Die Zeit für belanglose Gespräche ist abgelaufen», betitelt die **OeME-Kommission Bern-Stadt** ihre Kritik am Open Forum Davos 2006. Der SEK lasse sich für eine «Charmekampagne» vereinnahmen, «die den wahren Charakter des WEF» verneble. Seite **73**

Ina Praetorius, die im Auftrag der OeME-Kommission das Open Forum 2006 beobachtet hat, teilt diese Kritik, plädiert aber dennoch «für eine Fortsetzung des Experiments». Immerhin habe eines der acht Podien den Frauen eine Plattform geboten, um die «wirklichen Probleme» zu Sprache zu bringen. Darauf könnten spätere Open Foren aufbauen. Seite **76**

Der Redaktor der Neuen Wege, der sich mit Ina Praetorius in diesen Beobachtungsauftrag teilt, musste das Open Forum jedoch krankheitshalber zuhause am Bildschirm verfolgen. Mag sein, dass diese Distanz zum Ort des Geschehens ein härteres Urteil nahe legt. Da jedoch der SEK als Grosserfolg beurteilt, was ich als intellektuelle Beleidigung und moralische Zumutung empfunden habe, fehlt mir der Glaube an eine sinnvolle Fortsetzung der Open Foren 2007ff. Mein Bericht erscheint hier als **«Zeichen der Zeit».** Seite **84**

Der nächste Beitrag enthält eine Mahnung aus der Geschichte: **Peter Dettwiler** erläutert das Schuldbekenntnis der reformierten Zürcher Landeskirche zur Täuferverfolgung. Seite **89**

Von **Anni Lanz** veröffentlichen wir einen Vortrag über Migration und Flucht. «Es ist das erste Mal, dass ich erkenne, dass ich eigentlich nichts von den Asylsuchenden weiss, die ich begleite», sagt die Autorin, für die Migration «eine Form der Reichtums-Umverteilung» geworden ist. Seite **93**

Josef Lang, den ich als neuen Kolumnisten begrüssen darf (s. Seite 88), analysiert den globalen Neomilitarismus, der mit viel Menschenrechtsrhetorik Rohstoffquellen sichern und Migrationsströme abwehren will. Auch die Schweizer Armee sucht in Komplizenschaft mit dem US-Imperialismus eine neue Legitimation. Seite **98**

Willy Spieler